

Prüfung: Pathophysiologie des Nervensystems – Multiple Sklerose

ACHTUNG: Diese Prüfung ist noch nicht vollständig. Sie umfasst zwei mögliche Prüfungsfragen zur Lektion, die im Rahmen des AA2 unterrichtet wird. Um die Prüfung als solches durchzuführen, muss diese noch mit weiteren Fragen zum Themenblock Pathophysiologie des Nervensystems ergänzt werden.

Dauer der Prüfung (für den aktuellen Umfang, 2 Fragen): 25 Minuten

Punkte total: _____ von max. 18.5 Pkt.

Frage 1 – Multiple Sklerose – Symptome (_____ von 9 Pkt.)

a) Nennen Sie 2 unterschiedliche vegetative Symptome und 2 psychische Symptome (Fachbegriffe), die bei einer MS Erkrankung auftreten können. **(2 Pkt.)**

- | | | |
|----------|---|----------------------------|
| 1) _____ | } | vegetative Symptome |
| 2) _____ | | |
| 3) _____ | } | psychische Symptome |
| 4) _____ | | |

b) Definieren Sie folgende Fachbegriffe in je einem Satz. **(2 Pkt.)**

Ataxie: _____

Tremor: _____

c) Lesen Sie den folgenden Text und unterstreichen Sie alle MS-typischen Symptome. Benennen Sie die Symptome anschliessend mit den korrekten Fachbegriffen (die, die im Unterricht behandelt wurden) und tragen Sie die Fachbegriffe in der entsprechenden Kategorie der nachfolgender Tabelle ein. **(5 Pkt.)**

Die 34-jährige Xenia leidet schon seit über zehn Jahren an MS. Die Diagnose erhielt sie, nachdem sie aufgrund des bestehenden Taubheitsgefühls im rechten Arm einen Arzt aufsuchte. Durch Medikamente verbesserten sich die Symptome zwar zeitweise, kommen aber auch gelegentlichen in neuen Ausprägungen zurück. Zeitweise verschwommene Sicht und Muskelkrämpfe können unvorhersehbar auftreten. Die anhaltende Müdigkeit macht Xenia im Alltag schwer zu schaffen und erschwert ihr die Teilnahme an sozialen Aktivitäten mit ihrem Freunden. Dazu kommt die Darmträgheit, die ihr die Teilnahme an normalen Freizeitaktivitäten zusätzlich erschweren.

Sensorische Symptome	Motorische Symptome	Vegetative Symptome	Psychische Symptome

Frage 2 – Multiple Sklerose – Therapie (_____ von 9.5 Pkt.)

a) K-prim: Kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen an, ob diese richtig oder falsch sind. **(2 Pkt.)**

Richtig	Falsch	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es gibt sowohl eine medikamentöse wie auch eine nicht-medikamentöse Form der Schubtherapie.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ziel der Basistherapie ist es, die Anzahl und Schwere der Schübe zu verringern.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein bekanntes Beispiel für eine symptomatische Therapie ist die Interferon-Beta Therapie.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Interferon-Beta-Präparate werden in der Regel zusammen mit einem Magenschutzmittel verabreicht.

b) Gegeben sind drei Fallbeispiele und 5 Therapiemöglichkeiten/Therapieinhalte. Ordnen sie diese 5 Therapiemöglichkeiten/Therapieinhalte jeweils einem Fallbeispiel zu. Begründen Sie bei jeder Therapiemöglichkeit/jedem Therapieinhalt in einem Satz, weshalb diese/r beim gewählten Fallbeispiel angezeigt ist und zu welcher Therapiemassnahme (Schubtherapie, Basistherapie, Symptomatische Therapie) die Intervention gehört. **(7.5 Pkt.)**

 <p>Louise, 34</p>	 <p>Martha, 78</p>	 <p>Raphael, 41</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Kommt mit plötzlich aufgetretenen Doppelbildern und kribbeligem Gefühl im linken Arm ins Spital. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnose MS erhalten als Sie 44 war • Seither 1-2 Schübe pro Jahr, derzeit kein akuter Schub • Dauerhafte Inkontinenz und Muskelschwäche • Durch ihre Krankheit, fällt es Martha schwer, alltägliche Dinge wie z.B. kochen oder Rechnungen bezahlen zu tätigen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhielt MS Diagnose vor einem Jahr • Im letzten halben Jahr oft mit depressiven Verstimmungen zu kämpfen • Seit seinem ersten Schub fällt Raphael die Fortbewegung schwerer, sein Gang zeichnet sich durch kleine Schritte aus. • Trotz allem hat Raphael bislang keine Probleme, seinen Alltag alleine zu meistern.

Therapiemassnahme: Verschreibung von Fluoxetin (Antidepressiva) um in die Stoffwechselgänge des Gehirns einzugreifen (Hemmung der Serotonin-Wiederaufnahme).

Patient/in: Louise
 Martha
 Raphael

Begründung: _____

Therapiemassnahme: Ergotherapeutin stellt eine breite Palette an Möglichkeiten moderner Behandlungsmethoden zusammen, dazu gehören computergestützte Methoden sowie konventionelle Ansätze.

Patient/in: Louise
 Martha
 Raphael

Begründung: _____

Therapiemassnahme: Intravenöse Verabreichung von Methylprednisolon (1g/Tag) während drei Tagen.

Patient/in: Louise
 Martha
 Raphael

Begründung: _____

Therapiemassnahme: Ärztliche Dauerverordnung für Physiotherapie (2x wöchentlich).

Patient/in: Louise
 Martha
 Raphael

Begründung: _____

Therapiemaßnahme: Abgabe von 40 mg Pantoprazol (Magenschutzmittel), Verabreichungsform: Tablette.

Patient/in: Louise
 Martha
 Raphael

Begründung: _____

